

# 9Tage-Andacht zur Mutter Gottes von Sievernich



## Tägliches Gebet zum Heiligen Geist

Heiliger Geist, erhabene göttliche Kraft, öffne die Tore meines Herzens für meinen Herrn, Heiliger Geist, Du lebendige Kraft Gottes, komme zu mir und belebe mich. Heiliger Geist, liebende Weisheit, leite mich auf dem Weg zum Herrn. Heiliger Geist, verzehrende Liebe Gottes, schenke mir ein Herz, das mehr gibt als es nimmt. Heiliger Geist, göttliche Treue, bleibe bei mir, daß ich meinem Herrn Jesus folgen kann.

## 1. Tag

Auszug aus der Botschaft vom 15.4.2002 Weihe (Teil1)

„Liebe Kinder, lebt in Frieden miteinander. Laßt nicht zu, daß Satan euch versucht und Platz in euren Familien einnimmt. Betet für alle Familienmitglieder. Weiht sie meinem Unbefleckten Herzen. Kinder, achtet nicht den Unfrieden auf Erden. Betet für den Frieden. Betet und fleht für die, die da mächtig scheinen, es aber nicht sind. Weiht sie meinem Unbefleckten Herzen, damit ich zu ihnen sprechen kann, so daß sie meine Stimme hören.“

Was sagt mir die Weihe zur Mutter Gottes: eine Ganzhingabe an die Mutter Gottes. Ihr unser ganzes Leben anvertrauen, in der Hoffnung, daß die Mutter Gottes uns führen wird. Mit Ihr und in Ihr Leben. Die Mutter Gottes in ihren Tugenden nachahmen und mit ihr zusammen in Werken, Worten und Gedanken arbeiten für das Kommen des Reiches Gottes auf Erden. Besonders sollen wir ihr unsere Familien weihen, damit wir ein Tempel Gottes werden, ein Tempel des Gebets. Damit Gott in uns und durch uns wirken kann. Nur wenn sich das Reich Gottes auf Erden verwirklichen kann, ist es uns möglich, im Frieden zu leben.

## Weihegebet

Maria, du mächtige Jungfrau, du Mutter der Barmherzigkeit! Du bist die Königin des Himmels, die Zuflucht der Sünder. Wir weihen uns deinem reinen Herzen. Dir weihen wir unser Sein und Leben ganz und gar, alles, was wir haben, was wir lieben, was wir sind. Dir sei geweiht unser Leben, unser Herz und unsere Seele, unser Heim, unsre Familie, unser Vaterland. Was in uns ist und um uns, alles soll dir gehören und so teilnehmen an deinem mütterlichen Segen. Damit diese Weihe auch wirksam und dauerhaft sei, erneuern wir heute vor deinen Augen die Versprechen, die wir bei unserer Taufe und bei der ersten heiligen Kommunion abgelegt haben. Wir wollen stets mutig eintreten für die Wahrheiten unsres Glaubens, wollen als echte Katholiken leben und uns in allem den Weisungen des Papstes unterwerfen und den Anordnungen der Bischöfe, die mit ihm in Verbindung stehen. Wir wollen die Gebote Gottes und der Kirche treu befolgen, besonders das Gebot der Sonntagsheiligung. So gut wir können, wollen wir die trostbringenden Übungen unserer christlichen Religion, vor allem die heilige Kommunion, in unserem Leben pflegen. Schließlich wollen wir, glorreiche Mutter Gottes, du liebevolle Mutter der Menschen, unser Herz voll und ganz deinem heiligen Dienste weihen, damit durch die Herrschaft deines reinen Herzens das Reich des Herzens deines anbetungswürdigen Sohnes rasch und sicher begründet werde in unsrem Herzen und in den Herzen aller Menschen, in unserem geliebten Vaterland und in der ganzen Welt, auf Erden und im Himmel.  
*Amen.*

## 2. Tag

15.4.2002

**Weiht eure Orte meinem Unbefleckten Herzen.** Dies ist mein Wunsch. (Teil 2)

Wählt das Weihegebet an Maria, das euch am besten gefällt - das von Ludwig-Maria Grignon von Montfort, das von Pater Kolbe, das der Vereinigung Maria Königin des Friedens oder ein anderes.

Aber macht euch klar, daß die Weihe an das Unbefleckte Herz Mariens keine leere Formel ist, die man einmal am Tag oder einmal im Monat spricht. Es ist ein Akt, der euch ganz einnimmt, euer Leben völlig verändert. Ihr werdet die Hand der Muttergottes ergreifen, ihr werdet das Steuer loslassen, und SIE wird euch führen. Die Weihe betrifft alle Bereiche eures Lebens.

Weihen wir Ihr unseren Körper und Seele, Zuneigungen, Abneigungen, die Wohnung und das Geld.

Totus tuus!

Das ist also das Abenteuer einer wahren Weihe an Maria. Ich habe hier nur ein paar Beispiele genannt, aber wenn ihr alle Bereiche eures Lebens betrachtet, werdet ihr sicher noch andere finden. Ihr werdet erkennen, daß Maria viel tun kann. Glückliche sind die, die sich IHR auf diese Art und Weise weihen können! Je weiter ihr mit IHR geht, desto mehr Freude werdet ihr am Leben haben. Die Menschen werden zu euch kommen und sagen: "Du hast dich ja total verändert! Was ist passiert? Du bist nicht mehr derselbe!" Und ihr könnt Farbe bekennen, euer Geheimnis mitteilen. Wenn ihr euch so dem Unbefleckten Herzen Mariens weiht, wird euer Leben einen anderen Geschmack bekommen.

Maria rekrutiert Apostel, die in IHRE Schule gehen, die IHR Herz nehmen und im Tausch dafür IHR das ihrige schenken wollen, um so durch Marias Hände zu Instrumenten des Friedens zu werden.

Der Triumph des Unbefleckten Herzens vollzieht sich im Inneren der Herzen, ebenso eine neue Ausgießung des Hl. Geistes, wenn nämlich wir alle, die wir in der Liebe dermaßen behindert und verletzt sind, uns öffnen für unsere Mutter, damit SIE den Kopf all unserer Schlangen zertreten kann. Und die Liebe wird sich ausgießen - endlich frei, befreit! Sie wird stärker sein als alles andere.

Wer?

Wenn ihr mit Maria arbeitet, werdet ihr eine überraschende Freude erleben. Wer IHR gehört, ist IHR Schützling und wird von IHR behütet. SIE schafft unaufhörlich in jedem von uns eine Oase des Friedens und des Lichtes, das in der Nacht dieser Welt leuchtet.

Maria ruft uns, SIE ruft jeden von euch: zu JESUS hin. Wer antwortet?

"O MARIA, UNSERE MUTTER UND KÖNIGIN. WIR WEIHEN UNS DEINEM UNBEFLECKTEN HERZEN. WIR WOLLEN, WIE DU, FÜR DIE BEKEHRUNG DER SÜNDER BETEN. WIR WOLLEN VIELE OPFER BRINGEN ZUR SÜHNE FÜR DIE SÜNDEN DER WELT. MIT DIR, MARIA, ZUSAMMEN WOLLEN WIR SÜHNESEELEN SEIN. WIR WOLLEN WIE DU, MARIA, SEELENEIFRIG SEIN."

Weihegebet:

O meine Gebieterin, o meine Mutter! Dir bringe ich mich ganz dar, und um Dir meine Hingabe zu bezeigen, weihe ich Dir heute meine Augen, meine Ohren, meinen Mund, mein Herz, mich selber ganz und gar. Weil ich also dir gehöre, o gute Mutter, bewahre mich, beschütze mich als dein Gut und Eigentum! Amen.

### 3.Tag

15.10.2001 die hl. Kommunion

Ich bin heute zu euch gekommen, um euch zu sagen, wie wichtig die heiligen Sakramente sind. Viele wissen nicht mehr, daß sie wirklich heilmachen. Sie heiligen euch im Vater. Ich möchte sie euch empfehlen! Wenn ihr meinen Sohn Jesus in der heiligen Hostie zu euch nehmt, dann vergeßt das heilige Bußsakrament nicht. Schenkt euch ganz meinem geliebten Sohn. Ganz sage ich euch, nicht nur etwas. Reicht Ihm die Hand und nicht nur einen Finger! Seid bereit, schenkt euch Ihm ganz, damit Er ganz bei euch sein kann. Damit Er ganz in euch wirken kann.

Liebe Kinder, erwartet mit Freuden meinen geliebten göttlichen Sohn im allerheiligsten Sakrament des Altares. Erwartet Ihn in Seiner Barmherzigkeit in der Salbung. Seid bereit!

Nehmt mich ganz in euer Herz auf, damit ich in euch wirken kann. Nehmt die Welt nicht an, die Welt irrt, nehmt meinen Sohn Jesus an in Liebe und Freude. Schenkt euch Jesus ganz!

Was ist eigentlich die hl. Kommunion für jeden Einzelnen? Sie ist ein großes inneres und äußeres Geschenk der göttlichen Barmherzigkeit. Eine grenzenlose Umarmung. Betet zu Jesus, daß Er auch den Sinnen spürbar werde. In der hl. Kommunion durchströmt Jesus unser ganzes Sein. Die hl. Messe sollten wir so beiwohnen wie die heiligste Jungfrau Maria und die frommen Frauen. So wie der hl. Johannes dem eucharistischen Opfer und dem Kreuzopfer beiwohnte. Gerade in der hl. Messe werden uns die meisten Gnaden zuteil. Während der Messe sollten wir Mit-leiden und lieben. Während du der hl. Messe beiwohnt, erneuere deinen Glauben und betrachte, welches Sühnopfer sich der göttlichen Gerechtigkeit für dich darbringt, um ihren Zorn zu besänftigen und sie dir wohlwollend zu stimmen. Verlaß den Altar nicht, ohne zuvor Tränen des Schmerzes und der Liebe für Jesus vergossen zu haben, der sich für dein ewiges Heil ans Kreuz schlagen ließ. Die Mutter der Schmerzen wird bei dir sein und dir Anstöße zur Betrachtung geben.

Empfangen wir Jesus in der Hostie. Sie ist eine Verschmelzung, es ist wie bei zwei Kerzen, deren Flammen ineinander verschmelzen, die man nicht mehr unterscheiden kann.

**Mein Gott, ich glaube fest, daß Du wahrhaft und wirklich gegenwärtig bist im heiligen Sakramente des Altars. Ich bete Dich an aus dem tiefsten Grunde meines Herzens. In aller Demut, die mir möglich ist, verehere ich Deine heilige Gegenwart. Meine Seele, was für ein Trost ist es, daß wir Jesus Christus stets bei uns haben, daß wir von Herz zu Herz vertrauensvoll Zweisprache mit ihm halten können! Nun bete ich hier auf Erden in diesem wunderbaren Sakramente Deine heilige Majestät an. Gib, Herr, daß ich sie auch einmal ewig anbeten kann im Himmel! Amen.**

**Herr Jesus Christus, wie wirst Du verraten im Allerheiligsten der Sakramente! Um so mehr wollen wir Dir durch Maria, durch alle Heiligen und Engel Freude machen. Wir wollen Dich lieben, ehren, anbeten und in der heiligen Kommunion würdig empfangen.**

**O Maria, Unbefleckte Jungfrau und Königin, ich freue mich mit Dir, daß Gott Dich mit so großer Reinheit gesegnet hat. Ich danke unserem Schöpfer, daß Er Dich vor allem Makel der Schuld bewahrte. Ich bin fest von der Wahrheit, dem Vorzug Deiner Unbefleckten Empfängnis, überzeugt. Ich wünsche, die ganze Welt möge Dich kennen und preisen als das schöne Morgenrot, immer geschmückt mit dem göttlichen Licht. Du blühende Rose, Du auserwählte Arche des Heils. Ich wünsche, alle Völker möchten Dich ehren als jene weiße Lilie, die uns Jesus, die Sonne der Herrlichkeit geboren hat. Bitte, laß mich loben, wie Gott Dich lobte: Du bist ganz schön, ganz heilig, ganz strahlend in den Augen Gottes.**

**O liebenswürdige Mutter, schau mit Deinen barmherzigen Augen auf die Wunden meiner Seele. Sieh mich an, habe Mitleid mit mir und heile mich!**

**Du geliebte Mutter Jesu, ziehe auch mein armes Herz zu Dir. Welche Gnade sollte Dir Gott versagen, Der Dich zu Seiner Mutter und zu Seiner Braut erwählte, Dich deshalb vor jedem Sündenmakel bewahrt und Dich allen Geschöpfen vorgezogen hat. Laß mich immer an Dich denken und vergiß mich nicht, bis ich Deine Schönheit im Himmel schaue, wo ich Dich noch weit mehr loben und lieben werde, Du meine Mutter und Königin! Amen  
Gepriesen sei die heilige, Unbefleckte Empfängnis der seligsten Jungfrau und Gottesmutter Maria!**

## 4.Tag

17.1.2005 Teresa von Avila ( Stille)

*Die heilige Teresa von Avila:*

„Schaust du in der Stille auf den Herrn, so bist du ganz in Seiner Hand geborgen. Er selbst will, daß deine Seele in Ihm geborgen ist. Dein Herz will Er wandeln. Er, die Liebe selbst, will dein Herz zu Seinem Thron bereiten. Gewähre Ihm Einlaß, bete und gehe in die Stille, damit Sein Wille an dir geschehe.“

Einige Minuten entspannen, alle Gedanken auf Gott richten. Gott ist nicht fern von mir sondern ist ganz nahe. Entscheidend ist, daß wir im Schweigen Raum zulassen für das Wort von Leben, Tod und Auferstehung Jesu Christi, das Gott mit seinem Geist in uns lebendig werden läßt.

Math. Kap. 6/6: Wenn aber du betest so geh in deine Kammer, schließ die Türe zu und bete zu deinem Vater im Verborgenen und dein Vater der im Verborgenen sieht, wird dir vergelten.

### Gebet

„In der Stille bin ich ganz in Dir geborgen,  
o Herr Jesus, du mein Retter.

Die Stille stillt mein Verlangen nach Dir,  
dort bist Du verborgen.

Die Stille stillt den Durst meiner Seele,  
Du bist mein lebendiges Wasser.

Die Stille stillt den Hunger meines Herzens, Du bist mein lebendiges Brot.

Die Stille stillt mein Denken,  
ich überlasse mich Dir.

Die Stille stillt mein Handeln,  
Du handelst in mir.

Die Stille stillt mein Hören,  
nur Dein Wort möchte ich empfangen.

Die Stille stillt mein Sehen,  
ich möchte Dich schauen und bei Dir verweilen.

**Die Stille stillt mich in Dir!“**

## 5. Tag

3.1.2005 Sühne Liebe Kinder, betet, betet,betet! Betet und sühnt, auf daß mein geliebter göttlicher Sohn nicht mehr so oft von den Menschen beleidigt wird. Wie oft wird Seine Liebe von den Menschen zurückgewiesen. Euch habe ich gerufen, damit euch seine Gnade zuteil wird.

Die Mutter Gottes ruft uns in vielen Orten der Welt immer wieder zur Sühne auf. Was sagt uns die Sühne, sie ist eine Wiedergutmachung, ein religiöser Ausgleich für religiöses Verschulden. Dort wo wir gesündigt haben, bieten wir Gott unser Gebet und Opfer an zur Versöhnung, wegen unseren Missetaten. Gott wird uns immer wieder in seine Barmherzigkeit aufnehmen. Haben wir immer vor Augen: Jesus Christus ist uns den Weg der Sühne durch Gebet und Opfer vorausgegangen. Am Kreuze hat er sich zur Sühne für unsere Sünden hingegeben und alles auf sich genommen. - Daher mußte er allen den Brüdern gleich werden, damit er barmherzig und ein treuer Hohepriester vor Gott werde, um die Sünden des Volkes zu sühnen.-

### **Sühnegebet zum Unbefleckten Herzen Mariens**

Heiligste Dreifaltigkeit, Vater, Sohn und Hl. Geist, ich bete Dich in tiefster Ehrfurcht an und opfere Dir durch die eucharistische Mutter den Kostbaren Leib und das Blut, die Seele und die Gottheit Jesu Christi auf, gegenwärtig in allen Tabernakeln der Welt, zur Sühne für die Schmähungen, Sakrilegien und vor allem die Gleichgültigkeiten, durch die Er selbst beleidigt wird. Durch die unendlichen Verdienste Seines Heiligsten Herzens und des Unbefleckten Herzen Mariens, der Mutter vom Kostbaren Blut, bitte ich Dich um die Bekehrung der armen Sünder. Amen

O mein Gott, ich glaube an Dich, ich bete Dich an, ich hoffe auf Dich, ich liebe Dich! Ich bitte Dich um Verzeihung für jene, die nicht an Dich glauben, Dich nicht anbeten, nicht auf Dich hoffen und Dich nicht lieben. Amen

## **6. Tag**

**4.3.2002 Hl. Joseph:** Joseph, mein Bräutigam, mein irdischer Angetrauter, der Pflegevater meines göttlichen Sohnes Jesus. Joseph ist euer Schutz. Er sorgt für euch. Vergeßt sein großes Wirken nicht. Vertraut euch ihm liebevoll an. Dies ist rechtens und der Wunsch meines göttlichen Sohnes. Die Tugenden Josephs hat die Welt vergessen. Ihr, Kinder, vergeßt sie nicht. Joseph sei auch euer Angetrauter im Alltag. Er wird euch helfen und zur Seite stehen.

Gar mancher Mensch sehnt sich heute nach einer verlorengegangenen religiösen Heimat. In einer Zeit, in der in der Kirche leider vieles so kalt geworden ist und einer gründlichen Reparatur bedarf, sollten wir in der Verehrung des heiligen Joseph wieder väterliche Heimat suchen. Schon Bernhardin von Siena (+ 1444) konnte beten: „So denke denn an uns, heiliger Joseph, und tritt mit deiner Fürbitte beim Herrn ein, der für deinen Sohn gehalten wurde. Mach uns auch deine heilige Braut geneigt, die Mutter dessen, der mit dem Vater und dem Heiligen Geist lebt und herrscht durch endlose Ewigkeit. Amen.“

## Gebet

Die 7 Gaben des hl. Geistes: Weisheit, Verstand, Rat, Stärke, Wissenschaft, Frömmigkeit und Furcht des Herrn und die zwölf Früchte des Hl. Geistes : Liebe, Freude, Friede, Geduld, Milde, Güte, Langmut, Sanftmut, Treue, Bescheidenheit, Enthaltbarkeit, Keuschheit- danach hatte der hl. Joseph gelebt. Er lebet im Hl. Geist ganz von ihm erfüllt. In diesem Geiste sollten auch wir leben und den hl. Joseph in seinem Tun nachahmen. So bitten wir den hl. Joseph um Beistand, er möge uns ein Helfer sein, im Üben der Gaben des Hl. Geistes.

Heiliger Joseph, in unserer Not kommen wir zu dir und bitten voll Vertrauen um deinen Schutz. Du warst in Liebe mit der Unbefleckten Gottesmutter verbunden und hast väterlich für Jesus gesorgt. Darum bitten wir dich:

Sieh auf das Volk, das Jesus Christus mit seinem Blut erworben hat, und hilf uns mit deinem mächtigen Beistand. Du Beschützer der heiligen Familie, wache über das Haus Gottes. Halte fern von uns alle Ansteckungen durch Irrtum und Verderbnis. Du starker Helfer, steh uns bei im Kampf mit den Mächten der Finsternis.

Du hast das Jesuskind aus der Lebensgefahr errettet; so verteidige jetzt die heilige Kirche Gottes gegen den bösen Feind und seine Verführungen. Nimm uns in deinen Schutz, daß wir nach deinem Beispiel und mit deiner Hilfe heilig leben, selig sterben und das ewige Leben erlangen. Amen.

Heiliger Joseph, du von Gott auserwählter Nährvater Jesu Christi und Bräutigam der Gottesmutter Maria, ich nahe mich dir, um dir gebührende Ehre zu erweisen. Ehre und Lob sei dir, den Gott selbst aus allen Menschen auswählte und zu hohen Ehren brachte! Du durftest Vater und Beschützer dem Welterlöser Jesus Christus sein. Was Könige zu sehen verlangten und nicht sahen, das durftest du an dein Herz drücken und in Liebe hüten und beschützen. Dir wurde auch die große Ehre zuteil, der jungfräulichen Gottesmutter Maria Bräutigam und Beschützer zu sein. Du warst gewürdigt, das Haupt der heiligen Familie zu sein. Du solltest vom Himmel aus der großen Gottesfamilie, der heiligen katholischen Kirche, Schutzherr und Behüter sein. Du strahlst im Glanze gediegener Tugenden. Fürwahr, der Herr liebte dich und kam dir entgegen in seines Segens Fülle! Sei darum auch von mir geehrt, gelobt und gepriesen, du auserwählter Gottesmann, glorreicher heiliger Joseph! Versage mir nun auch die Bitte nicht, dich stets würdig zu verehren und dir treu zu dienen! Hilf mir in allen Anliegen des Leibes und der Seele und laß mich im Leben und Sterben deinem mächtigen Schutze und deiner vielvermögenden Fürbitte anempfohlen sein! Heiliger Joseph, gib, daß ich mit deiner Hilfe heilig lebe, selig sterbe und einstens im Himmel die Krone der ewigen Herrlichkeit erlange!

Amen.

Heiliger Joseph, du Trost aller Bedrängten, ich erscheine voll Vertrauen vor dir, um dir meine Anliegen vorzubringen. Deine opferfreudige Liebe, mit der du stets Jesus und Maria Helfer und Beschützer warst, gibt mir Zuversicht, daß du auch mir gütigst Hilfe bringen wirst. Zu wem sollte ich auch gehen, als gerade zu dir, da du noch jedem geholfen hast, der mit Vertrauen zu dir kam! So stehe ich denn vor dir und bitte dich,

verschmähe meine Bitte nicht, sondern höre sie gnädig an und erhöere mich! Der göttliche Heiland, dem du auf Erden Vater und Beschützer warst, wird dir sicher nichts abschlagen. Ich erwarte von dir alles und vertraue auf Dich.  
Amen.

Zum Schluß bitten wir den hl. Joseph für unsere Familie und die Priester, daß sich diese um eine große Liebe und Beharrlichkeit im Dienste Gottes bemühen.

## 7. Tag

8.6.2000: Liebe Kinder, versammelt euch gemeinsam zum Gebet. Einen jeden von euch habe ich gerufen. Ruft ihr den Namen meines göttlichen Sohnes an! Werdet lebendige Gebetsperlen meines Rosenkranzes, dies ist mein innigster Wunsch. Werdet mein Rosenkranz. Jede kleinste Perle ist wichtig und gemeinsam sind sie verbunden zu einem wirkungsvollen Gebet. Ich rufe euch, ihr jedoch entscheidet selbst, ob ihr meinem Ruf folgt. Diese freie Entscheidung möchte mein Sohn von euch. Aus Liebe sollt ihr euch für ihn entscheiden. Werdet mein lebendiger Rosenkranz!"

Wir können nur dann ein lebendiger Rosenkranz werden, wenn wir die Botschaften der Mutter Gottes annehmen, nach ihnen leben, uns dem Unbefleckten Herzen Mariens weihen und täglich den Rosenkranz beten. Besonders in den Anliegen der Mutter Gottes: für die Bekehrung der Sünder, Einheit der Kirche und Frieden auf der Welt

zum Rosenkranz:

Jede dieser Perlen bedeutet ein Gebet. Es bilden 55 Perlen eine zusammenhängende Kette. Sie ist an einem Verbindungsglied zusammengefügt. Es ist hier manchmal auch ein Kreuz oder eine Muttergottesfigur abgebildet. Am Verbindungsglied hängt eine Kette mit 5 Perlen und einem Kreuz. Es erinnert zu Beginn daran, daß Christus für uns am Kreuz gestorben ist, als Zeichen seiner Liebe zu uns; deshalb beten wir als erstes Gebet das Glaubensbekenntnis. Wir bekennen unseren Glauben an Gott. Danach ehren wir Gott im Ehre sei dem Vater... Denn: Gott war immer schon da und Er ist es heute und Er wird es immer bleiben. Das Kreuz mit den 5 Perlen am Anfang des Rosenkranzes kann für uns eine innere Öffnung unseres Herzens sein. Damit bereiten wir uns vor, Gottes allmächtiges Wirken zu erfassen. Über dem Kreuz ist eine einzeln geknüpfte Perle. Hier sprechen wir ein Gebet, das Jesus uns selbst gelehrt hat. Seit dieser Zeit haben es seine Jünger gebetet. Sie haben es vielen Menschen weitergesagt und wir beten es auch heute noch. Es ist das *Vater unser*

Bei den 3 folgenden Perlen werden 3 "Gegrüßet seist du Maria..." gesprochen. Sie werden genauso gebetet, wie damals, als der Engel Maria begrüßt hatte und ihr eine Botschaft vom Herrn überbrachte: wir ehren erneut den Vater . Jetzt sind wir an der gegliederten Rosenkranzkette angelangt. Nach einer einzelnen Perle, bei der das Vater unser gebetet wird, bilden 10 eng zusammengeknapfte Perlen ein sogenanntes Gesätz. Jede dieser zehn Perlen steht für ein "Gegrüßet seist du Maria".

Das Wort "Gesätz" kommt von Satz. Wir sprechen im Gebet wichtige Geschehnisse aus dem Leben von Jesus Christus an. Ebenso von Maria und Joseph, die ihn in Seiner Kindheit umsorgten und später oft begleiteten. Wir sollten das nicht vergessen. Im Neuen Testament



ist alles genau beschrieben.

Das Rosenkranzgebet ist für uns eine Möglichkeit, über die Geschehnisse der Geburt, des Lebens, Leidens, Sterbens und der Auferstehung Jesu Christi und über das Leben seiner Mutter nachzudenken.

Es sind für uns ganz besondere **Geheimnisse**, weil wir ja nicht genau verstehen, warum Gott in seiner Weisheit damals alles so geschehen ließ.

---

### **Liebesflammen-Rosenkranz**

Am Anfang machen wir zu Ehren der hl. fünf Wunden unseres Erlösers nacheinander fünfmal das Kreuzzeichen.

**Auf der 1. großen Perle (Herz):**

Schmerzvolles und Unbeflecktes Herz Mariens, bitte für uns, die wir unsere Zuflucht zu Dir nehmen!

**Auf den drei kleinen Perlen (Herzen):**

Mein Gott, ich glaube an Dich, weil Du unendlich gut bist.  
Mein Gott, ich hoffe auf Dich, weil Du unendlich barmherzig bist.  
Mein Gott, ich liebe Dich, weil Du über alles liebenswürdig bist.  
Auf den kleinen Perlen (Herzen):

**(zehnmal)**

Mutter, rette uns, durch die Liebesflamme Deines Unbefleckten Herzens.

**Nach jedem Gesätz:**

Mutter Gottes, überflute die ganze Menschheit mit dem Gnadenwirken Deiner Liebesflamme, jetzt und in der Stunde unseres Todes.  
Amen.

**Am Ende:**

Ehre sei dem Vater, dem Sohn und dem Heiligen Geist, wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen. (dreimal)

## **8. Tag**

4.03.2002

In meinem Sohn Jesus findet ihr den Frieden, den euch die Welt nicht geben kann. Er ist die Liebe selbst, Kinder, lebt das Evangelium, lebt es schon heute, nicht erst

morgen, und laßt euch von mir zu meinem Sohn Jesus führen. Es gibt nur einen Weg zu meinem Sohn, die Liebe und Barmherzigkeit. Dies sei euer Weg, Kinder. Wer nicht gütig und barmherzig ist, der trägt die Liebe meines Sohnes nicht in sich. Deshalb ist es wichtig, Kinder, daß ihr vergebt und Buße tut. Dies ist der Weg, kein anderer führt zu meinem Sohn.

### Aus dem Johannesevangelium

#### Das Gebot der Liebe

9 Wie der Vater mich geliebt hat, habe auch ich euch geliebt. Bleibt in meiner Liebe!

10 Wenn ihr meine Gebote haltet, so werdet ihr in meiner Liebe bleiben, wie ich die Gebote meines Vaters gehalten habe und in seiner Liebe bleibe.

11 Dies habe ich zu euch geredet, damit meine Freude in euch sei und eure Freude vollständig werde.

12 Dies ist mein Gebot, daß ihr einander liebt, wie ich euch geliebt habe.

13 Größere Liebe hat niemand als die, daß er sein Leben hingibt für seine Freunde.

14 Ihr seid meine Freunde, wenn ihr tut, was ich euch gebiete.

15 Ich nenne euch nicht mehr Sklaven, denn der Sklave weiß nicht, was sein Herr tut; euch aber habe ich Freunde genannt, weil ich alles, was ich von meinem Vater gehört, euch kundgetan habe.

16 Ihr habt nicht mich erwählt, sondern ich habe euch erwählt und euch dazu bestimmt, daß ihr hingehet und Frucht bringt und eure Frucht bleibe, damit, was ihr den Vater bitten werdet in meinem Namen, er euch gebe.

17 Dies gebiete ich euch, daß ihr einander liebt!

Kleine Dinge der Liebe können oft Großes bewirken. Eine Kerze für die Armen Seelen im Fegfeuer, Weihwasser zum Segnen, ein kleines Geschenk, Trostworte für Kranke, eine Speise für den Armen ohne Obdach, kleine Hilfsdienste, wo anderen das Tun schwerfällt. Nur einige Beispiele, oder beten wir ganz einfach für den Nächsten. Besonders für die, die einen hassen. Denn gerade unsere Feinde sollten wir am meisten lieben.

### 28.01.2005

*Ich hörte die Stimme der heiligen Teresa von Avila. Sie betete mit mir:*

Mein Herr Jesus, nimm mein Herz ganz und gar in Deine Hände.

Pflanze darin Deine Liebe. Schenke mir die Zuversicht und das Vertrauen,

Deine Liebe in mir wachsen zu lassen. Für Deine Liebe brauche ich ein weites Herz, welches Wachstum zuläßt. Herr, ich will Dein fruchtbarer Boden sein.

Du pflanzt, bist mir lebendiges Wasser und meine eucharistische Sonne.

Schenke mir ein weites Herz, dann weicht in mir die Enge des alten Adam.

Von der Enge befreit in Deine liebende Weite gehend kann ich vertrauensvoll Dich, o Herr, und meinen Nächsten lieben.“

## Liebe...

O Herr, Du forderst von uns die Liebe.  
Bitte stärke mich Schwachen in der Liebe, denn

Pflicht ohne Liebe macht verdrießlich  
Verantwortung ohne Liebe macht rücksichtslos  
Gerechtigkeit ohne Liebe macht hart  
Wahrheit ohne Liebe macht kritisch  
Erziehung ohne Liebe macht widerspruchsvoll  
Klugheit ohne Liebe macht gerissen  
Freundlichkeit ohne Liebe macht heuchlerisch  
Ordnung ohne Liebe macht kleinlich  
Sachkenntnis ohne Liebe macht rechthaberisch  
Macht ohne Liebe macht gewalttätig  
Ehre ohne Liebe macht hochmütig  
Besitz ohne Liebe macht geizig  
Glauben ohne Liebe macht fanatisch

Laß mich nicht geizen mit der Liebe, denn  
auch Du hast Sie uns im Übermaß geschenkt.  
Amen.

## 9. Tag

### Über die Familie

1 2.11.2001

Liebe Kinder, ich habe euch schon oft gesagt, wie wichtig die heiligen Sakramente sind. Heute spreche ich zu euch als eure Mutter. Ich spreche zu jenen, die das Sakrament der Ehe nicht mehr würdigen. Auch die Ehe ist ein wichtiges Sakrament, denn aus ihr wächst nach dem Willen meines göttlichen Sohnes die Frucht der Liebe. Mein geliebter Sohn Jesus segnet die Eheleute und bittet um Würde dieses Sakramentes. Bedenkt meine Worte, die mir mein Sohn für euch gab! Mein geliebter Sohn sagt euch entgegen allen weltlichen Strömungen: Achtet euch im Leben, ja im Alltag. **Seid des Ehelebens würdig, achtet einander! Was ich euch sage: Achtet die Frucht, die aus dem Sakrament der Ehe wächst! Achtet die Kinder, denn ich bin die Hüterin aller Familien! Tut ihnen nichts Unrechtes und führt die Kinder zu mir und meinem göttlichen Sohne.** Alle Familien und meine geliebten Söhne, meine Priester, tauche ich in mein Unbeflecktes Herz ein. Die Familien, die sich zu meinem göttlichen Sohn bekennen, und meine geliebten Söhne werden die Welt retten! **Sie leben in der Wahrheit und erkennen mein Kommen.**

## **Familie als Baustein der Gesellschaft**

Die Partnerschaft und Elternschaft stellt eine große Chance dar, zu reifen, ganz zu werden, wahre Liebe zu entfalten, die Masken, die Rollen, den Schein abzulegen und echt zu werden. Wir sind in der Familie aufgefordert, uns ganz auf die Beziehung einzulassen und uns selbst zu geben. Ehe und Familie ist somit ein Weg, den wir gemeinsam beschreiten, um durch die Liebe das zu werden, was wir wirklich sind, ein Wesen der Liebe.

Liebe als Weg zu einer erfüllten Partnerschaft und Elternschaft ist auf Echtheit gegründet, wenn sie nicht auf die Beziehung zum Partner und zu den Kindern begrenzt bleibt. Liebe in der Familie ist nicht eine Verengung der Menschheitsliebe, sondern ein wichtiger Baustein auf dem Weg zur Menschheitsliebe. Sich für die Liebe zu entscheiden ist unteilbar. Es bedeutet Zuwendung, Achtsamkeit, Anteilnahme und Wohlwollen - in angemessener Weise - allen Geschöpfen und Dingen gegenüber, es beinhaltet aufrichtiges Geben ohne zu fordern und zu erwarten. Daraus entsteht Nähe, Geborgenheit und Solidarität. Familie ist nicht gleich Familie. Sicherlich ist die Familie die unersetzbare Keimzelle für den Frieden in der Gesellschaft und schließlich in der Welt. Jedoch ist die Familie kein Automatismus. Die Tatsache, daß Menschen Familien gründen, heißt noch nicht, daß allein dadurch schon die Grundlagen für eine geistig stabile Gesellschaft gelegt sind. Auf die Qualität der Familien, oder in anderen Worten, auf die Lebendigkeit der Beziehungen in den Familien kommt es an. Daher wäre es sehr wichtig, sich darüber Gedanken zu machen, wie die Familie gestärkt und gefördert werden kann, damit sie eine Qualitätsebene erreicht, auf der die Menschen ihre emotionalen Bedürfnisse erfüllen können und glücklich werden. Beten wir daher zur Mutter Gottes, überlassen ihr alles und weihen uns ihr unsere Familien.

Vater im Himmel, nicht mein Wille geschehe, sondern Dein Wille geschehe. So opfere ich mich dir und meine Familie auf und weihe uns der Liebesflamme des Unbefleckten Herzens Mariens, indem wir uns an die Liebesflamme festbinden und ganz Dir gehören, geliebte Mutter Gottes. Amen

### **3 Ave Maria mit der Einfügung:**

**Sei begrüßt, Maria Du schneeweiße Lilie der Allerheiligsten Dreifaltigkeit!**